



**Dr. phil. GERHARD IMHOF**  
Geb. 1939 in Berchtesgaden. Studium der Zoologie, Botanik, Bodenkunde, Meeresbiologie (Erlangen, Tübingen, ab 1962 Universität Wien). 1967-84 Österreichische Akademie der Wissenschaften, Forschungs- und Lehrtätigkeit, u.a. für UNESCO-Programme. Seit 1985 freiberuflicher ökologischer Berater. Mitarbeit in zahlreichen Projektgruppen und Aktionskomitees im Bereich Naturschutz, Umwelt und Gewässer.

Moderation der Veranstaltung

## **Dr. Gerhard Imhof**

Limnologe

Dr. Imhof ist Konsulent für ökologische Fragen, speziell im Bereich wasserwirtschaftlicher Planungen. Durch langjährige Mitarbeit in zahlreichen Umweltgremien und Kommissionen hat Dr. Imhof eine umfassende Diskussionserfahrung bei interdisziplinären (und kontroversiellen) Themen.

### *Wichtigste einschlägige Arbeiten und Publikationen*

Seit 1996 Projektkoordinator der Planungsgemeinschaft Lobau. Als Generalsekretär (1991-95) des Forums Österreichischer Wissenschaftler für Umweltschutz Redaktion zahlreicher umweltfachlicher und -politischer Stellungnahmen (u.a. zu KW Hainburg, Fischen, Lambach). „Ausweisung naturnaher Gewässerabschnitte in Österreich“ (Univ. f. Bodenkultur 1993, Publ. Blaue Reihe BMUJF 1, 1993, Mitwirkung an Endredaktion). Koordination und Redaktion einer interdisziplinären Fachgruppe zur Erhebung des „Gefährdungstatus der Fischfauna der österr. Donau“ (Publ. Grüne Reihe BMUJF 5, 1994). Mitautor der Studie über Methoden der ökologischen „Bewertung von Fließgewässern“ mittels struktureller Parameter des Gewässerlaufs (1987/88). Vorstandsmitglied im Österr. Nationalkomitee Arge Donauforschung und Mitglied in zahlreichen anderen Umwelt-Komitees. Gründungsmitglied des Wissenschaftlichen Beirates des ÖKF.



**Dr. FRANZ KOHL**  
Geb. 1944 in Esseg, Jugoslawien. Schulzeit in Linz, Studium an der Uni Wien (Sozialgeschichte, Germanistik, Psychologie), selbständig (Markt- und Meinungsforschung), erste Angelerfahrungen mit fünf Jahren, erklärte Lieblingsfische sind Äschen und Nasen.

Referat: Was ist erfolgreicher Besatz?

## **Dr. Franz Kohl**

Vorstandsmitglied des ÖKF

### *Kernaussagen*

- Fischen ist eine sinnvolle, erholsame Tätigkeit im Rhythmus der Natur, es befriedigt tief verankerte Bedürfnisse des Menschen. Besatz ist legitim, weil er mehr Menschen den Zugang zum Fischen ermöglicht aus rein ökologischer Sicht ist Besatz immer nur "zweitbeste Lösung", aber die Kritik mancher Naturschützer ist weit überzogen.
- Geglückter Besatz: Wenn sich die eingesetzten Fische nach einiger Zeit nicht mehr von "Wildfischen" unterscheiden.
- Entscheidend: Genetik der Elternfische, weniger dichte Haltung, langsamere Aufzucht - ein Mehraufwand, der seinen Preis hat.
- Wichtig: Neue Bewirtschaftungs-Leitbilder, getrennt für intakte und für geschädigte Gewässer. Bewußtseinsbildung (höhere Wertschätzung eines ökologisch und genetisch hochwertigen Fischbestands).

### *Publikationen*

Kormorane und Fische, Naturschutz und Fischerei (Wien 1996), diverse Artikel in Fischereizeitschriften.

### *Hauptanliegen*

Gewässerrevitalisierungen. Durchsetzung einer Fischerprüfung mit zukunftsorientiertem, ökologisch ausgerichtetem Lernprogramm.